

Die Canon EOS 5D Mark II im Praxistest : wo liegen die wahren Werte der Kamera?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979620>

Nutzungsbedingungen

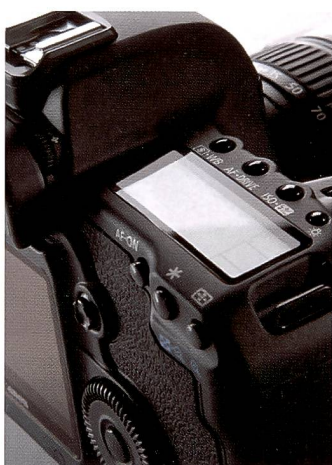
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dslr Die Canon EOS 5D Mark II im Praxistest: Wo liegen die wahren Werte der Kamera?

Mit der Rundum-Erneuerung der EOS 5D Mark II hat man sich bei Canon Zeit gelassen. Lange Zeit kursierten alle möglichen Gerüchte darüber, ob und wann die EOS 5D abgelöst würde. Kurz vor der Photokina war es dann soweit: Rund drei Jahre nach der Markteinführung der ersten erschwinglichen Vollformatkamera präsentierte Canon die Nachfolge.



Die Bedienung der EOS 5D Mark II hat sich kaum verändert, man findet die Bedienelemente gleich.

Pixel nahezu verdoppelt

Beinahe verdoppelt haben die Ingenieure von Canon die Pixelzahl der neuen Kamera. Schon alleine diese Tatsache zeigt, dass es sich bei der EOS 5D Mark II um mehr, als eine kleine Erneuerung handelt. Neben der Pixelzahl sind vor allem diese Eigenschaften erwähnenswert: Empfindlichkeit bis zu maximal ISO 25'600, Liveview, vier Bilder pro Sekunde und Filmsequenzen in Full HD, als 1'920 x 1'080 Pixel. Und das alles zum Kampfpfeis von CHF 4'098.-.

Damit dürfte die EOS 5D Mark II nicht nur professionelle Anwender, sondern auch ambitionierte Hobbyfotografen ansprechen. Tatsächlich hat die Kamera auch einige Funktionen zu bieten, die ganz klar auf Amateure zugeschnitten sind. Doch bleiben wir kurz bei jenen Eigenschaften, die den Profi am meisten interessie-

Mit der EOS 5D Mark II hat Canon die lange erwartete Nachfolgerin der EOS 5D vorgestellt. Die Neuerungen sind weitreichender als die Bezeichnung Mark II vermuten liesse. Liveview und Moviefunktion sind nur zwei Eigenschaften der neuen Kamera, der Kampfpfeis belebt den Markt.



Die EOS 5D Mark II hat gegenüber ihrer Vorgängerin viele Verbesserungen erfahren, so sind die Dichtungen besser, der Sensor bietet beinahe die doppelte Auflösung und die «Neue» kann jetzt auch filmen. Und dies in der vollen HD-Auflösung. Fotografie steht aber weiterhin im Zentrum.

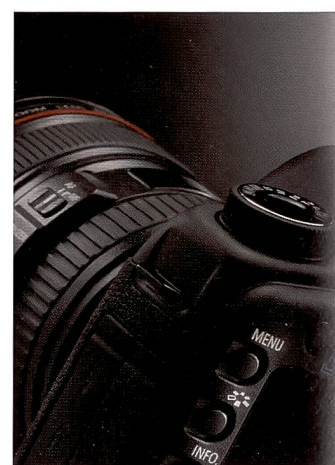
ren. Hier ist das gleichzeitige Aufzeichnen von RAW- und JPEG-Dateien enorm wichtig. Das JPEG-Bild direkt aus der Kamera wird schnellstmöglich an den Layouter, oder den Auftraggeber selbst versandt, anschliessend die ausgewählten Bilder für den Druck professionell aufbereitet. Die RAW-Files können nun neuerdings auch als kleinere Formate, nämlich mit 10 oder gar 5,2 Megapixel aufgezeichnet werden. Diese Funktion ist jeweils dann sinnvoll, wenn eine Bildschwemme zu erwarten ist, beispielsweise bei Hochzeitsreportagen, wo erfahrungsgemäss schnell einmal 500 und mehr Bilder «geschossen» werden. Oder bei einer Katalogproduktion, bei der es auf absolut korrekte Farben ankommt, die einzelnen Bilder aber meist zum «Briefmarkenformat» degradiert werden.

Monitor gewinnt

Den rückseitigen Monitor möchte man kaum mehr missen, doch war die Qualität lange Zeit nicht unbedingt gefreut, das hat sich jedoch in den letzten paar Jahren stark verbessert. Die Auflösung beim Display der EOS 5D Mark II liegt jetzt bei 921'000 Pixel, was die Beurteilung der Bilder – nicht zuletzt im Hinblick auf die Schärfe – wesentlich vereinfacht. Zudem kann die Helligkeit jetzt nicht nur manuell eingestellt werden, sondern wird durch einen kleinen Sensor auf Wunsch automatisch gesteuert und dem Umgebungslicht angepasst. Dies war bei einer Trauzeremonie in der Kirche hilfreich. Wenn man vom Monitor spricht, kommt automatisch das Thema Liveview auf. Hier stehen verschiedene Autofokus-Funktionen zur Verfügung. Im Quick-AF Modus wird der hochgeklappte

Spiegel kurz in seine Ausgangsposition abgelenkt und nach erfolgtem Scharfstellen blitzschnell wieder hochgeklappt. Daneben gibt es die Möglichkeit über den Bildsensor zu fokussieren, auf Wunsch auch kombiniert mit der Gesichtserkennung.

Der Liveview Modus ist aber auch die Voraussetzung zum Filmen. Die EOS 5D Mark II ist die erste



Die Menüführung wurde einfacher und dank dem hochauflösenden Display sind die Schriften besser lesbar.

Vollformatkamera, die mit dieser Funktion ausgestattet ist. Sie ist in der Lage, bewegte Sequenzen mit der sogenannten Full HD Qualität, also 1'920 x 1'080 Pixel aufzuzeichnen.

Nun mag man sich fragen, was ein Profi mit dieser Funktion soll. Sicherlich werden sich engagierte Hobbyfotografen am meisten für bewegte Sequenzen begeistern können, doch sind die Möglichkeiten, mit einer Spiegelreflexkamera filmen zu können nicht zu unterschätzen. Insbesondere die Möglichkeit, mit sämtlichen Systemobjektiven, vom Fisheye über Makro bis zu Supertele, Videos aufnehmen zu können, eröffnet ganz neue Perspektiven.

Und gerade in Zeiten des Umbruchs bei den Printmedien – sprich: medienübergreifende Integration – wird gerne darüber fantasiert, der Fotograf solle

gleich noch Videos für die Internet-Plattform drehen. In den USA sollen vereinzelt Zeitungen gar dazu übergehen, Bilder für die Printausgabe aus Videos zu extrahieren. Dies ist mit der EOS 5D Mark II aber gar nicht mehr nötig, denn die Kamera ermöglicht eine Stillaufnahme mit vollen 21 Megapixel, mitten im Aufnehmen der Filmsequenz. Ein Reporter kann also Filmen und im entscheidenden Moment auf den Auslöser drücken, um eine dramatische Szene als hochauflösendes Bild festzuhalten. Dafür wird die Filmaufnahme während

Auto (CA). Letzteres versetzt den Anwender in die Lage, zu bestimmen, ob der Hintergrund schärfer oder weniger scharf werden soll – eine Funktion, die sich eindeutig an Einsteiger wendet, die nichts mit der Blende anzufangen wissen. Hingegen bieten die Picture Styles eine echte Alternative zum Aufnehmen von RAW-Files. Denn wer sich nicht nächtelang mit dem Justieren und Konvertieren von Rohdaten herumschlagen will, kann bereits in der Kamera verschiedene Parameter wie Farbsättigung, Kontrast und vieles

mehr beeinflussen und einfach wieder einmal das Fotografieren genießen. Oder sich eben die Mühe sparen, eine komplette Hochzeitsreportage am Computer zu bearbeiten.

Lichter erhalten

Wird nun noch die Funktion Tonwertpriorität aktiviert, so sorgt der Bildprozessor dafür, dass in den Lichtern eine weichere Gradation angewandt wird um Details in den hellsten Bildpartien noch sauber darstellen zu können. Picture Styles können auch im mitgelieferten Picture Style

Editor bearbeitet werden. Auch bei der Korrektur von Abbildungsfehlern gibt es mehrere Möglichkeiten. Zum einen sind in der EOS 5D Mark II die Daten zu 26 EF-Objektiven hinterlegt, so dass Vignettierungen gleich in der Kamera korrigiert werden können. Bis zu 40 Objektive können über die ebenfalls mitgelieferte EOS-Utility Software geladen werden. Korrigiert werden allerdings nur JPWG-Dateien, bei RAW-Bildern geschieht dies in der DPP-Software. Die Daten aus den aufgezeichneten JPWG-Dateien werden in die Software übertragen.



Ein kontrastreich ausgeleuchtetes Studioporträt stellt für den CMOS-Sensor der EOS 5D Mark II kein Problem dar.



Available Light Porträt bei ISO 3'200, Blende 2 und 1/200 s. Verwendet wurde das 1:1,4/85 mm Porträtobjektiv von Canon. Die Schärfe liegt punktgenau auf den Augen, sogar eine verirrte Haarsträhne im Gesicht ist deutlich zu sehen.



Selbst bei ISO 12'800 wird diese Available Light Aufnahme erstaunlich homogen und rauschfrei. Zeit: 1/250s, Blende 2,8.

einer Sekunde unterbrochen. Zugegeben: Eine Sekunde kann sehr lang sein. Man darf aber doch darauf hoffen, dass diese Zwangspause bei künftigen SLR-Kameras mit Videofunktion noch kürzer ausfallen wird.

Bedienkonzept

Das Design der EOS 5D Mark II hat sich kaum verändert. Äusserlich mag es sogar etwas konservativ erscheinen, doch kommt hier wohl die Funktionalität vor dem Aussehen. Ausserdem liegt die Kamera sehr gut in der Hand, die Bedienelemente sind da wo man sie erwartet – oder wo man sich von anderen Canon Kameras her gewohnt ist. Die Videoaufzeichnung wird über die SET-Taste gestartet und gestoppt, so bleibt der Auslöser frei für Standbilder. Erwähnenswert sind zwei Funktionen, die Picture Styles und das Belichtungsprogramm Creative

Kleine Schwester: EOS 50D

Bereits vor der EOS 5D Mark II hat Canon im mittleren Preissegment die EOS 50D vorgestellt. Sie ist die Nachfolgerin der Canon EOS 40D, deren Design sie auch weitgehend übernimmt. Grosse Veränderungen haben aber im Innern der neuen Kamera stattgefunden. Insbesondere der neue Bildprozessor Digic 4, der auch in der EOS 5D Mark II zum Einsatz kommt, bringt eine Leistungssteigerung. Die EOS 50D schafft jetzt 6,3 Bilder pro Sekunde. Weiterentwickelt wurde auch der CMOS Sensor im APS-C Format. Die Pixelzahl liegt neu bei 15,1 Millionen. Durch den Einsatz neuer Fotodioden mit Mikrolinsen konnte die Lichtempfindlichkeit gesteigert werden, was sich in einer maximalen Empfindlichkeitseinstellung von ISO 12'800 niederschlägt. Bilddaten werden im RAW- und JPEG-Format mit einer Farbtiefe von 14 Bit aufgezeichnet. Die EOS 50D bietet als Alternative sogenannte sRAW-Bilddaten, bei denen eine verringerte Auflösung und somit kleinere Dateien resultieren. Verbesserungen gegenüber ihrer Vorgängerin kann die EOS 50D auch in Bezug auf die Monitoraufklärung vorweisen, wo jetzt 920'000 Pixel für mehr Schärfe und bessere Lesbarkeit der Menüs sorgen. Die Kamera ist ausserdem mit einem HDMI-Anschluss ausgestattet, so dass die Bilder auch an einem TV-Gerät (HDTV) der neueren Generation präsentiert werden können.

Mehrere Funktionen, die sich in der EOS 50D finden, hat sie von den Profimodellen aus dem Hause Canon «geerbt»: Die automatische Kompensation von Vignettierungen beispielsweise, die bis anhin nur in der Software zur Verfügung stand, kann jetzt in der Kamera angewandt werden. Zudem bietet die 50D die verschiedenen Picture Styles, mit denen der Anwender seine Bilder bereits in der Kamera optimieren kann, ohne zwingend RAW-Files anzufertigen oder die Bilddaten später in der Software aufzubereiten. Potenziellen Einsteigern in die Mittelklasse bietet die Kamera zudem den Modus «Creativ Auto» an, der u.a. eine Beeinflussung der Schärfentiefe ermöglicht, auch wenn der Anwender keine Erfahrung im Umgang mit Blende und Schärfentiefekontrollen hat. Die Canon EOS 50D ist ab sofort im Fachhandel erhältlich und kostet CHF 2098.- (empfohlener Verkaufspreis).

Umfangreiches Softwarepaket

Die EOS 5D Mark II wird mit einem umfangreichen Softwarepaket ausgeliefert. Den Picture Style Editor und die EOS-Utility haben wir schon erwähnt. Um RAW-Files in TIFF- oder JPEG-Dateien zu konvertieren, wird die Digital Photo Professional (DPP) Software benötigt. Hier lassen sich auch Helligkeits- und Farbrauschen beseitigen und Objektivfehler wie Distortion, chromatische Aberration oder Farbverschiebungen korrigieren.

Was bringen 12'800 ISO?

Die Empfindlichkeit der EOS 5D Mark II kann im Notfall bis zu ISO 25'600 gepusht werden. Dass dann aber in puncto Bildqualität Abstriche gemacht werden müssen, versteht sich von selbst. Erinnern wir uns an die Kodak T-Max P3200 Filme ... Derart hohe ISO-Einstellungen können im

besten Fall einen Kompromiss darstellen. Man hat verwertbare Bilder. Doch sieht man sich die JPEG-Dateien aus der EOS 5D Mark II genau an, so stellt man folgendes fest: In Situationen mit eher kräftigem Kontrast kommen die Hauttöne erstaunlich schön, das Rauschen macht sich vor allem in den dunklen Haaren und der Umgebung bemerkbar. Dies

(Grösse: A3+) fällt das Rauschen praktisch gar nicht ins Gewicht, nicht zuletzt natürlich auch deshalb, weil Bilder in der Regel ja sowieso mit einem gewissen Abstand betrachtet werden.

Robustes Werkzeug

Ein wichtiger Punkt für Berufsfotografen, die viel ausserhalb des Studios fotografieren: Die EOS 5D

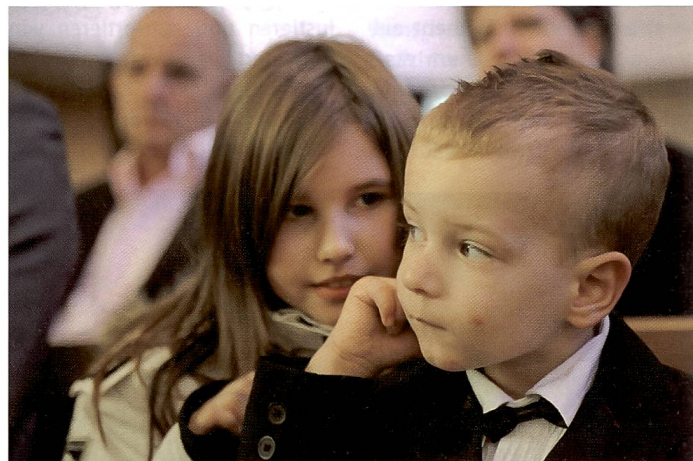
sungen klaglos überstehen. Um die Bilddaten vor unerlaubter Verwendung zu schützen, sind Copyright Vermerke notwendig. Diese sogenannten IPTC-Daten können in der Canon EOS 5D Mark II eingegeben werden, so dass die Bilddaten die entsprechenden Informationen beinhalten. Zu guter Letzt wurde auch die Stromversorgung auf eine neue

II nicht nur genauer anzeigen, wie viel Kapazität übrigbleibt – jeweils in Prozentwerten – sondern sich auch den Ladestand mehrerer Akkus merken.

Neu ist jetzt auch die EOS 5D Mark II mit automatischer Sensorreinigung ausgestattet. Canon rückt dem Problem aber auch auf kreative Weise auf den Leib: Eine antistatische Fluorbeschichtung der



Die Innenaufnahme in der Kirche ist trotz ISO-Einstellung 1'250 rausch- arm. Die Belichtung stellt zwangsläufig einen Kompromiss zwischen ausreichend belichtetem Vordergrund und zum Grossteil erhaltenen Lichtern im Kirchenfenster dar.



Dank Bildstabilisator und ISO 1'250 gelang dieses Bild. Die Verschlusszeit betrug 1/30 Sekunde. Aufgrund der längeren Verschlusszeit und der voll geöffneten Blende wirkt es etwas weich. Ohne Blitz gelingen aber spontane Aufnahmen meistens besser.

allerdings auch erst bei der Vergrösserung. Das Gesicht bleibt nahezu makellos – und dies bei ISO 12'800. Die Übergänge erscheinen etwas weich, das ist aber bei Porträts nicht weiter störend. Etwas problematischer sind die Bilder bei eher diffusem Licht. Das Rauschen ist bei ISO 1600 zwar weitgehend verschwunden. Dafür ist das Bild über's Ganze gesehen etwas weich geraten. Die Erklärung liegt aber offenbar auch im verwendeten Objektiv begründet. Bei der ersten Bildserie wurde ein 1:1,4/85 mm Objektiv verwendet, während bei den Bildern in der Kirche – aus praktischen Gründen – das 1:4/24-105 mm Zoomobjektiv verwendet wurde. Wieder einmal müssen wir also erkennen, dass das Objektiv einen grösseren Einfluss auf die Abbildungsqualität hat, als gemeinhin angenommen wird.

Um das Rauschverhalten, bzw. die Auswirkungen auf das fertige Bild abzuschätzen, haben wir eine Datei – JPEG direkt aus der Kamera – auf dem Tintenstrahldrucker ausgedruckt. Auf dem fertigen Druck

Mark II ist eine robuste Kamera. Batteriefach, Speicherkartenslot und alle Schalter und Tasten sind besser abgedichtet als beim Vorgängermodell. Auch der Verschluss wurde optimiert und sollte jetzt rund 150'000 Auslö-

Basis gestellt. Der neue Akku LP-E6 mit 1800 mAh löst den alten BP-511A ab. Der neue Akku ist ausdauernder als sein Vorgänger und er ermöglicht eine verbesserte Statusanzeige des Ladezustandes. So kann die EOS 5D Mark

Sensoroberfläche soll Partikel davon abhalten, sich auf der Oberfläche festzusetzen.

Zubehör

Aufgrund des neuen Akkus wurden ein neues Auto-Ladegerät,

eos 5d mark II und eos 50d Technische Daten

	Canon EOS 5D Mark II	Canon EOS 50d
Typ	Digitale Spiegelreflexkamera	Digitale Spiegelreflexkamera
Sensor	Vollformat CMOS-Sensor 36 x 24 mm	CMOS-Sensor 22,3 x 14,9 mm Crop 1,6x
Pixel effektiv	21,1 Megapixel	15,1 Megapixel
Bildprozessor	Digic 4	Digic 4
Weissabgleich	7 Presets, Kelvinskala, benutzerdefiniert	7 Presets, Kelvinskala, benutzerdefiniert
Tiefpassfilter	integriert	integriert
Sensorreinigung	selbstreinigend, fluorbeschichtet	selbstreinigend, fluorbeschichtet
Sucher	Dachkantenprisma, 98%, Vergr. 0,71x	Dachkantenprisma, 95%, Vergr. 0,95x
AF-Messfelder	9-Punkt +6 Hilfsfelder, Prädiktions-AF	9-Punkt +6 Hilfsfelder, Prädiktions-AF
Gesichtserkennung	ja	ja
Schärfentiefenkontrolle	ja, Abblendtaste	ja, Abblendtaste
Objektive	sämtliche EF, keine EF-S	sämtliche EOS-Objektive, EF-S
Belichtungsprogramme	P, Tv, Av, M, Auto, Creative Auto, Custom	P, Tv, Av, M, Auto, Creative Auto, Custom
Belichtungsmessung	TTL; 35 Sektoren, Mehrfeld, Selektiv Spotmessung, mittenbetonte Integralm.	TTL; 35 Sektoren, Mehrfeld, Selektiv Spotmessung, mittenbetonte Integralm.
Verschlusszeiten	30 - 1/8'000 s	8 - 1/2000 s
X-Synchro	1/200s	1/250 s
Monitor	3,0 Zoll, 921'000 Pixel	3,0 Zoll, 921'000 Pixel
Liveview	ja	ja
Filmen	1'920 x 1'080 (Full HD), 30 B/s	nicht möglich
Abmessungen (B x H x T)	152 x 113,5 x 75 mm	145,5 x 107,8 x 73,5 mm
Gewicht (nur Gehäuse)	ca. 810 g	730 g
Preis	CHF 4'098.-	CHF 2'098.-
Info:	www.canon.ch	

Netzgerät und auch ein neuer Batteriegrieff entwickelt. Dieser ist gerade für Porträtfotografen empfehlenswert, weil hier ja sehr viel im Hochformat fotografiert wird. Der BG-E6 fasst aber neben zwei LP-E6 Akkus auch sechs Mignonbatterien. Der Handgriff bietet nicht nur besseren Halt bei Hochformataufnahmen, sondern auch einen

Schliesslich ermöglicht Zoombrowser EX auch den Zugang zu Canon Image Gateway, ein Portfolio mit Canon Produkten, Lösungen und Dienstleistungen. Für professionelle Anwender steht das Konvertieren von RAW-Daten in TIFF oder JPEG im Vordergrund. Dafür steht die Software DPP zur Verfügung. Sie bietet umfangreiche Werkzeuge für



Die EOS 5D Mark II wird mit einem umfangreichen Softwarepaket ausgeliefert. DPP steht für Digital Photo Professional und ermöglicht weitreichende Korrekturen am RAW-File, bevor die Datei in ein anderes Bildformat gewandelt wird. Auch Objektivfehler können hier behoben werden.

zweiten Auslöser und alle notwendigen Bedienelemente für die Hochformatfotografie.

Software

Die Canon EOS 5D Mark II wird mit einem Softwarepaket ausgeliefert, das Canon EOS Utility, Zoombrowser Ex, Picture Style Editor und Digital Photo Professional (DPP) umfasst. Auch hier wird der Hobbyfotograf als potentieller Kunde angesprochen, denn Zoombrowser Ex bietet viele Funktionen zum Ordnen, Archivieren und Editieren von Fotos. Die Software ist allerdings nicht in der Lage, RAW-Files zu bearbeiten oder zu konvertieren. RAW-Bilder werden aber angezeigt und können auch in andere Ordner verschoben werden. Unter dem Menüpunkt «Print & E-mail» lassen sich ausgewählte Bilder ausdrucken. Vor dem Druck kann das Bild beschnitten und Text hinzugefügt werden. Das Versenden per E-Mail ist wiederum nur mit JPEG-Daten möglich (was aufgrund der Dateigrößen von RAW-Files auch vernünftig ist).

die Bearbeitung von Rohdaten. Das Justieren von Weissabgleich und Belichtung, Kontrast, Farbsättigung und die Korrektur von Abbildungsfehlern wie der chromatischen Aberration sind möglich. Kleiner Wehrmutstropfen am Rande: DPP kann keine DNG-Dateien generieren. Dieses Format wird insbesondere von Adobe propagiert und von diversen Herstellern von Mittelformat-Rückteilen unterstützt. Ob sich DNG als «universelles» RAW-Format durchsetzen kann ist aber ungewiss.

Fazit

Canon hat mit der Rundum-Erneuerung der EOS 5D Mark II eine glückliche Hand bewiesen. Die Kamera belebt ein Marktsegment, in dem engagierte Amateure und professionell arbeitende Fotografen anzutreffen sind. Insbesondere das robuste Gehäuse, der erneuerte Verschluss und die Möglichkeit mit hohen ISO-Werten noch nahezu rauschfreie Bilder anzufertigen, macht die Kamera auch für den Reportagesektor interessant.

www.fotobuchshop.ch
jetzt besonders aktuell:

Der grosse humboldt Fotolehrgang



Bei manchen Büchern freut man sich auf die Neuauflage. Tom Striewisch hat seinen grossen Fotolehrgang überarbeitet. Der Diplom-Designer und Fotograf erklärt alles was es zum erfolgreichen Einstieg in die Welt der Fotografie braucht. Inklusive rund 50 seitigem Fotolexikon.

www.fotobuchshop.ch 4214538 CHF 35.90

Digitale Fotografie: Das grosse Buch



Beide Digitale Fotografie-Bücher von Scott Kelby in einem Band! Alle Tipps und Tricks, dargereicht in dem süffisanten Sprachstil von Kelby. Durch seinen persönlichen und lockeren Schreibstil spricht er einen direkt an, als wäre man mit ihm auf Fototour und würde einem genau die kleinen Ratschläge geben welche es braucht um ihrem Einstieg in die Fotografie eine steile Lernkurve zu verpassen.

www.fotobuchshop.ch 3939544 CHF 50.90

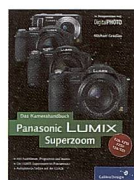
Canon EOS 1000D



Das Buch umfasst Wissen über Technik und ihre Details, das Zubehör, und den korrekten Umgang mit dem Einstiegsmodell von Canon. Der ausführliche Workshop-Teil im hinteren Buchabschnitt weist auf die kreativen Möglichkeiten mit dieser leistungsstarken Kamera hin. Ein sehr gutes Buch gerade für jene die über die EOS 1000D ihren Einstieg in die Fotografie gefunden haben.

www.fotobuchshop.ch 3867554 CHF 67.-

Das Kamerahandbuch Panasonic Lumix Superzoom



Viere auf einen Streich! Gleich vier Kameras werden im Buch von Michael Gradias eingehend erklärt. Die Kameras FZ8, FZ18, FZ50, TZ4 bzw. TZ5. Nicht nur die Technik wird erklärt, sondern auch die Möglichkeiten beim Fotografieren und dem anschliessenden Ausbelichten, einschliesslich Raw-Konvertierung.

www.fotobuchshop.ch 3601895 CHF 67.90

DRI und HDR: Das perfekte Bild



DRI und HDRI sind inzwischen feste Begriffe im Fotografen-vokabular. Doch wo liegt der Unterschied? Wann setze ich welche Fototechnik sinnvoll und gewinnbringend ein? Anhand zahlreicher Workshops mit Bildbeispiele und deren Entstehungsgeschichte vermittelt Jürgen Kircher weitreichende Kenntnisse über die Aufnahme, Bearbeitung und Fertigstellung faszinierender DRI- und HDR-Fotos.

www.fotobuchshop.ch 3527586 CHF 79.50

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

— Der grosse humboldt Fotolehrgang	4214538	CHF 35.90
— Digitale Fotografie: Das grosse Buch	3939544	CHF 50.90
— Canon EOS 1000D	3867554	CHF 67.-
— Panasonic Lumix Superzoom	3601895	CHF 67.90
— DRI und HDR: Das perfekte Bild	3527586	CHF 79.50

Name: _____
 Adresse: _____
 PLZ / Ort: _____
 E-Mail: _____ Telefon: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellen bei:
www.fotobuchshop.ch
 oder: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70